

vorantreiben helfen wie gerade ein solcher Schritt."

Der Minister betonte die Notwendigkeit zur internationalen Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie, insbesondere zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern. Er sagte, dies sei eine weitere Voraussetzung des Atomsperrvertrags.

"Wer wie Kanada Kernmaterial und -technik ausführt, bemüht sich um die Förderung des Handels und der Zusammenarbeit mit dem Ausland zur friedlichen Nutzung der Kernenergie," erklärte er, "aber nur in der Gewißheit, daß diese Zusammenarbeit sich mit der internationalen Sicherheit vereinbaren läßt."

#### Voraussetzungen für Kanadas Hilfe

Wie Minister MacEachen bekanntgab, wird künftig bilaterale kanadische Entwicklungshilfe bei der Finanzierung von Atomprojekten nur solchen Ländern gewährt werden, welche Vertragsparteien des Atomsperrvertrags sind. Außerdem würde die Ratifizierung des Vertrags "einen wichtigen Entscheidungsfaktor" bei der Mitfinanzierung nuklearer Projekte durch die kanadische Regierung darstellen. Er kündigte ferner an, daß Kanada seine kerntechnische Hilfe an Entwicklungsländer, die Vertragsparteien des Atomsperrvertrags sind, sowohl bilateral als auch über geeignete multilaterale Wege wie die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEA) erhöhen werde.

Der Minister erklärte jedoch, daß "Kanada, ob es nun finanzielle Unterstützung gewährt oder nicht, anderen Ländern Kernmaterial, -Ausrüstung und -Technik einzig auf der Grundlage bindender Verpflichtungen zur Verfügung stellen wird, daß die kanadischen Lieferungen nicht zur Entwicklung irgendwelcher Sprengkörper zu welchem Zweck auch immer dienen werden. Diese Politik wird für alle Länder in gleichem Maße gelten. Kanada ist entschlossen, dafür zu sorgen, daß seine kerntechnische Hilfe nicht zur Herstellung von nuklearen Sprengkörpern verwendet wird."

#### Sicherungsmaßnahmen

Der Minister hob die Bedeutung hervor, die der Schaffung strikterer internationaler Sicherungsmaßnahmen zukommt. Die Prüfung der von Nichtkernwaffenstaaten, die Vertragsparteien sind, eingegangene Verpflichtung zu Sicherungsmaßnahmen durch die IAEA sei vielleicht der erfolgreichste Gesichtspunkt des Vertrages.

"Da immer mehr Nichtkernwaffenstaaten unter den Vertragsparteien die Fähigkeit zur Ausnützung von Kernenergie entwickeln," sagte Außenminister MacEachen, "wird die Anwendung der IAEA-Sicherungsmaßnahmen in diesen Staaten umso wichtiger. Diese Sicherungsmaßnahmen dienen Nachbarn und Partnerstaaten gleichermaßen als Rückversicherung dagegen, daß die Kernenergie nicht zur Herstellung von Kernsprengkörpern mißbraucht wird."

Die Kernwaffenstaaten unter den Vertragsparteien sollten ihre Unterstützung der Ziele des Atomsperrvertrags dadurch bekunden, daß sie selbst die Sicherungsmaßnahmen akzeptieren, sagte Herr MacEachen. Er forderte die Sowjetunion auf, sich dem Angebot der Vereinigten Staaten und Großbritanniens anzuschließen, ihre friedlichen nuklearen Tätigkeiten Sicherungsmaßnahmen zu unterwerfen. Er hoffte, daß sich daran eine Einstellung der Produktion spaltbaren Materials für militärische Zwecke anschließen würde.

#### Diebstahlsgefahr

Der Minister bemerkte, daß die vermehrte Erzeugung spaltbaren Materials in Kernenergiereaktoren in allen Teilen der Welt und der zunehmende Transport derartigen Materials Besorgnis im Hinblick auf einen etwaigen Diebstahl des Materials und seine Verwendung zur Bedrohung der Regierungen und der Völker ausgelöst  
(Schluß auf Seite 7)